KINDERSCHUTZKONZEPT

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL
VICTOR HUGO
FRANKFURT AM MAIN



STAND : JUNI 2026

LFIVH

Grundschuldirektorin : Frau Karima KIROUANI

1. Einleitung

Der Schutz der Schülerinnen und Schüler hat für unser Bildungssystem und für unsere Schule höchste Priorität. Unser Kinderschutzkonzept basiert auf den gesetzlichen Bestimmungen des Landes Hessen, den Vorgaben der AEFE (Agence pour l'Enseignement Français à l'Étranger – Agentur für französisches Auslandsschulwesen) sowie den Bestimmungen des französischen Code de l'Éducation (französisches Bildungsgesetzbuch).

Gemeinsam bilden diese Regelwerke den verbindlichen Rahmen für Prävention, Intervention und den professionellen Umgang mit Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung sowie sexueller Gewalt im schulischen Kontext.

In Hessen orientieren wir uns insbesondere an den gesetzlichen Regelungen zum Kindeswohl und zur Kindeswohlgefährdung. Diese verpflichten Schulen dazu, wirksame Schutzstrukturen vorzuhalten und klare Verfahren für den Umgang mit Verdachtsfällen einzurichten.

Die AEFE misst dem Schutz und dem Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler eine zentrale Bedeutung bei. Sie hat verschiedene Maßnahmen eingeführt, darunter ein einheitliches Meldeverfahren für Vorfälle von Gewalt, Diskriminierung und Mobbing, das Schülerinnen und Schülern sowie ihren Familien zur Verfügung steht (sogenannte „Fiche réflexe" – standardisierte Handlungshilfe und Meldevorlage). Darüber hinaus fördert die AEFE Fortbildungen und Sensibilisierungsmaßnahmen, die Schulen dabei unterstützen, wirksame Präventions- und Schutzstrukturen für Kinder zu entwickeln – stets unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben des Gastlandes.

Darüber hinaus beziehen wir uns auf den französischen Code de l'Éducation, der ausdrücklich festlegt, dass die Schule ein sicherer Ort sein muss, an dem jede Form von Gewalt, insbesondere sexuelle Gewalt, verhindert, erkannt und mit geeigneten Maßnahmen verfolgt wird. Der Schutz jedes Kindes sowie die Wahrung seiner körperlichen und psychischen Unversehrtheit gehören zu den grundlegenden Prinzipien des französischen Bildungswesens.

Auf dieser Grundlage entwickeln wir ein kohärentes, praxisorientiertes und an den Schulalltag angepasstes Schutzkonzept. Ziel ist es, präventiv zu handeln und klare sowie verlässliche Interventionswege bereitzustellen, um allen Kindern eine geschützte Lern- und Lebensumgebung zu gewährleisten.

2. Auftrag und Verantwortlichkeiten

2.1 Auftrag der Schule

Unsere Schule verpflichtet sich, für alle Schülerinnen und Schüler einen sicheren, respektvollen und wertschätzenden Lern- und Lebensraum zu schaffen.

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net

Gewalt, Diskriminierung, Mobbing sowie Übergriffe jeglicher Art (sexuell, körperlich, psychisch oder verbal) sind ausdrücklich untersagt.

Wir fördern eine Kultur des Respekts, der Achtsamkeit und der Verantwortung, in der Kinder ermutigt werden, ihre persönlichen Grenzen wahrzunehmen, zu benennen und die Grenzen anderer zu respektieren.

2.1.1 Ziele unseres Schutzauftrags im Bereich Kinderschutz

• Schutz der körperlichen und psychischen Unversehrtheit aller Schülerinnen und Schüler.

• Prävention von sexueller Gewalt, Mobbing und Diskriminierung.

• Förderung des Selbstvertrauens, der Konfliktlösungskompetenzen und der sozialen Fähigkeiten der Kinder.

• Einrichtung eines transparenten und verlässlichen Meldesystems für Verdachtsfälle und Gefährdungssituationen.

3. Schulische Präventions- und Interventionsmaßnahmen im Bereich Gewaltprävention

3.1 Präventionsangebote der Schulkrankenschwestern (Prävention im Unterricht)

Unsere Schulkrankenschwestern führen regelmäßig altersgerechte Präventionsmaßnahmen durch, die an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst sind.

Die Inhalte umfassen:

• PS (erste Kindergartenstufe, 3–4 Jahre): Händehygiene und regelmäßiges Händewaschen.

• MS/GS (mittlere und letzte Kindergartenstufe, 4–6 Jahre): Körperhygiene und Bewusstsein für „Mein Körper gehört mir“.

• GS (letzte Kindergartenstufe vor der Einschulung, 5–6 Jahre): Einführung in die Welt der Gefühle sowie Wahrnehmung und Ausdruck von Emotionen.

• CP/CE1 (1. und 2. Klasse): „Gut zusammenleben trotz unserer Unterschiede“ – Förderung sozialer Kompetenzen.

• CE1 (2. Klasse): „Mein Körper gehört mir“ sowie Themen rund um Schlaf und Erholung.

• CE2 (3. Klasse): Konfliktbewältigung durch das Erkennen, Verstehen und Analysieren von Emotionen.

• CM1/CM2 (4. und 5. Klasse): Prävention von Mobbing und Cybermobbing.

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net

• CM2 (5. Klasse): Aufklärung über Pubertät und Sexualität einschließlich emotionaler und zwischenmenschlicher Aspekte.

Bei Bedarf können weitere Themen behandelt werden, beispielsweise Schlaf und Erholung oder andere Inhalte, die sich aus der jeweiligen Klassensituation ergeben und von Lehrkräften angeregt werden.

3.2 Peer-Mediation für Schülerinnen und Schüler der CM1 (4. Klasse)

An unserer Schule werden die Schülerinnen und Schüler der CM1 (4. Klasse) in Peer-Mediation ausgebildet. Die Schulkrankenschwester arbeitet dabei eng mit einer entsprechend qualifizierten Lehrkraft zusammen.

Die Ausbildung (durchgeführt durch die Académie de Strasbourg im Schuljahr 2023–2024) umfasst:

• Vermittlung grundlegender Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenzen,

• Schulung in aktivem Zuhören, dem Erkennen von Emotionen und der gemeinsamen Entwicklung von Lösungsansätzen,

• Sensibilisierung für einen fairen, respektvollen und neutralen Umgang mit Konflikten.

Ziel der Peer-Mediation ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, Konfliktsituationen eigenständig und verantwortungsvoll zu lösen, bevor diese eskalieren.

Dadurch werden gefördert:

• ein sicheres und respektvolles Schulklima,

• soziale Kompetenzen und Verantwortungsbewusstsein,

• Vertrauen zwischen den Schülerinnen und Schülern, da Konflikte durch Gleichaltrige begleitet werden.

Die Peer-Mediation ergänzt die Präventionsmaßnahmen der Schule und trägt wesentlich dazu bei, Mobbing und andere Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu bearbeiten.

3.3 Fortbildung der Inklusionsassistentinnen und Inklusionsassistenten

Im Schuljahr 2025–2026 wird den Inklusionsassistentinnen und Inklusionsassistenten eine Fortbildung angeboten, die von der AEFE (Agence pour l'Enseignement Français à l'Étranger) organisiert wird.

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net

Die Teilnahme ist freiwillig, soll jedoch die professionelle Haltung sowie die Begleitung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler stärken.

Die aktuelle Modulreihe umfasst:

• Modul 1: Arbeitsrahmen und Aufgaben der Inklusionsassistentinnen und Inklusionsassistenten

• Modul 2: Professionelle Haltung von Inklusionsassistentinnen und Inklusionsassistenten

• Modul 3 – Teil 1: Professionelles Handeln zur Unterstützung von Lernprozessen

• Modul 3 – Teil 2: Professionelles Handeln zur Unterstützung sozialer und zwischenmenschlicher Aktivitäten

• Modul 4: Zusammenarbeit im Team und mit externen Partnern

3.4 Teilnahme am Programm des französischen Bildungsministeriums: pHARe

Unsere Schule nimmt am Programm pHARe teil, einem offiziellen Präventionsprogramm des französischen Bildungsministeriums zur Bekämpfung von Mobbing. Es basiert auf der Methode der „geteilten Sorge“ (Méthode de la Préoccupation Partagée – MPP).

Diese Interventionsmethode ohne Schuldzuweisungen dient dazu, Konflikte frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu bearbeiten, bevor sie sich zu Mobbing oder Einschüchterung entwickeln.

Die MPP-Methode wird insbesondere bei leichten bis mittelschweren Mobbingfällen eingesetzt. Sie richtet sich sowohl an betroffene Schülerinnen und Schüler als auch an Beteiligte oder Beobachtende.

Die Intervention basiert auf Einzelgesprächen, die von speziell geschulten Erwachsenen geführt werden und folgende Ziele verfolgen:

• Entwicklung von Empathie bei den beteiligten Schülerinnen und Schülern,

• Förderung der Bereitschaft, selbst Lösungen zur Verbesserung der Situation der betroffenen Person vorzuschlagen,

• Unterbrechung negativer Gruppendynamiken durch Sensibilisierung ohne Schuldzuweisung.

Die Anwendung der MPP-Methode setzt eine verpflichtende Schulung voraus. Ausschließlich entsprechend ausgebildete Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte dürfen diese Methode anwenden.

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net

Im Rahmen des Programms pHARe verfügt unsere Schule über ein festes Team von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für die Schülerinnen und Schüler. Fotos dieses Teams sind in den Klassenräumen sichtbar angebracht, damit die Kinder jederzeit wissen, an wen sie sich wenden können.

Für vertrauliche Gespräche steht ein geschützter Raum zur Verfügung, in dem Schülerinnen und Schüler ihre Sorgen und Probleme in ruhiger Atmosphäre besprechen können.

Die Teilnahme am Programm pHARe stärkt das Schulklima, fördert die sozialen Kompetenzen der Kinder und unterstützt Lehrkräfte dabei, Konflikte frühzeitig zu erkennen und professionell zu begleiten.

3.5 Sensibilisierung und Präventionsmaßnahmen: Aktion N.A.H. („Non au Harcèlement" – Nein zu Mobbing)

Zusätzlich zur Teilnahme am Programm pHARe organisiert unsere Schule jedes Jahr schulische und institutionelle Aktionen zur Sensibilisierung für Mobbingprävention, Gewaltprävention und respektvolles Miteinander.

Dazu gehören unter anderem die Teilnahme an der Aktion N.A.H., Flashmobs, Sensibilisierungstage sowie verschiedene Aktivitäten auf dem Schulgelände.

Ab dem 6. November und über einen Zeitraum von zwei Wochen beteiligte sich unsere Schule an der Aktion N.A.H. Diese Aktion folgt den Empfehlungen des französischen Bildungsministeriums und ist Bestandteil unseres Kinderschutzkonzeptes.

• Dresscode: Alle Schülerinnen und Schüler tragen ein weißes, blaues oder grünes Kleidungsstück beziehungsweise ein entsprechendes Accessoire.

• Gemeinsames Treffen auf dem Schulhof der Grundschule um 9:30 Uhr zur Bildung eines großen N.A.H.-Logos sowie zum gemeinsamen Singen des Liedes „Tous pour un" der Gruppe Enfantastique.

Die Auswahl des Liedes orientiert sich am Motto der „Drei Musketiere" („Einer für alle, alle für einen") und verbindet spielerisch die Begriffe „enfant" (Kind) und „fantastique" (fantastisch), um Werte wie Solidarität, Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt zu vermitteln.

• Während der Mittagspause wird ein Bereich eingerichtet, in dem interessierte Schülerinnen und Schüler an Aktivitäten, Spielen zum Thema Emotionen oder Quizangeboten teilnehmen können.

• Flashmob „Good Time" um 13:35 Uhr, täglich über einen Zeitraum von 15 Tagen.

• Darüber hinaus hat unsere Schule ein Sensibilisierungsvideo gegen Mobbing produziert. Dieses Projekt ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre Erfahrungen auszudrücken,

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net

die Botschaft besser zu verstehen und ein Verantwortungsbewusstsein für respektvolles Miteinander zu entwickeln.

3.6 Bereich „Vie scolaire“: Ein Raum für Wohlbefinden, Zuhören und Begleitung der Schülerinnen und Schüler

Im Primarbereich verfügt unsere Schule über einen Bereich „Vie scolaire“ (Schulleben und Schülerbegleitung), der von einer zuständigen Koordinatorin betreut wird. Diese ist insbesondere für die pädagogische Begleitung während der Mittags- und Betreuungszeiten verantwortlich und übernimmt zugleich eine wichtige Rolle als Ansprechpartnerin für die Schülerinnen und Schüler.

Sie bietet Gespräche in einem geschützten und vertrauensvollen Rahmen an und begleitet Kinder bei persönlichen, sozialen oder schulischen Anliegen.

• Es wurde ein speziell eingerichteter Raum geschaffen: ein ruhiger Bereich mit Kuscheltieren, Musikangeboten, Büchern und Spielen zur Entspannung.

• Die Schülerinnen und Schüler können diesen Raum eigenständig aufsuchen oder durch Mitglieder des pädagogischen Teams dorthin begleitet werden.

• Regelmäßige Gesprächszeiten ermöglichen es den Kindern, Sorgen anzusprechen, Belastungen mitzuteilen oder einfach zur Ruhe zu kommen.

• Wir verfolgen einen proaktiven Ansatz: Wenn wir Anzeichen von Belastungen oder Schwierigkeiten wahrnehmen, suchen wir aktiv das Gespräch mit dem Kind, ohne auf eine ausdrückliche Anfrage zu warten.

Die Koordinatorin des Bereichs „Vie scolaire“ organisiert außerdem regelmäßige Treffen mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern des Primarbereichs, um Anliegen aus dem Schulalltag zu besprechen.

• Zusammenkunft mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern zur Aufnahme ihrer Anliegen und Beobachtungen.

• Austausch über das Schulleben außerhalb des Unterrichts (Pausenhof, Mittagszeit usw.).

• Bei Bedarf auch Gespräche über Themen aus dem Unterrichtsalltag.

• Förderung von Vorschlägen der Schülerinnen und Schüler zur Verbesserung des Schulalltags.

• Stärkung ihrer Mitwirkung sowie ihres Verantwortungsbewusstseins.

Praxis der „Klaren Botschaften“ (Methode der klaren Botschaften)

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net

• In einigen Klassen unserer Schule wird die Methode der „Klaren Botschaften“ angewandt. Sie dient der Prävention und konstruktiven Bearbeitung kleinerer Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern.

Wenn sich ein Kind durch das Verhalten eines anderen Kindes verletzt, verärgert oder beeinträchtigt fühlt, wird es ermutigt, in ruhiger und respektvoller Weise zu formulieren, was geschehen ist, welche Gefühle dadurch ausgelöst wurden und welche Veränderung es sich für die Zukunft wünscht.

• Ziel dieser Methode ist die Förderung von Zuhören, Empathie, gegenseitigem Respekt und persönlicher Verantwortung.

Die angesprochene Person wird eingeladen, die Sichtweise des anderen zu verstehen und gegebenenfalls eine Entschuldigung auszusprechen oder gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Unterstützt durch Erwachsene, wenn dies erforderlich ist, lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise, alltägliche Konflikte selbstständig, konstruktiv und friedlich zu lösen.

3.7 CESCE (Comité d’Éducation à la Santé, à la Citoyenneté et à l’Environnement)

Der CESCE (Ausschuss für Gesundheitserziehung, Staatsbürgerbildung und Umweltbildung) ist ein schulisches Gremium, das die Maßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens der Schülerinnen und Schüler, der demokratischen Bildung sowie der Sensibilisierung für Umweltfragen koordiniert und weiterentwickelt.

Zu seinen Aufgaben gehören:

• Koordination von Präventions- und Gesundheitsmaßnahmen (Wohlbefinden, Schulklima, Gesundheitsförderung).

• Förderung von demokratischer Teilhabe und staatsbürgerlicher Bildung.

• Sensibilisierung für Umweltfragen und nachhaltige Entwicklung.

• Unterstützung eines ganzheitlichen Bildungsansatzes, der die pädagogischen, sozialen und emotionalen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

• Initiierung von Projekten in Zusammenarbeit mit pädagogischen Teams und externen Partnern.

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net

3.8 EVAR – Éducation à la Vie Affective et Relationnelle
(Bildung im Bereich emotionaler und zwischenmenschlicher Entwicklung – Primarstufe)

Im Rahmen der Prävention sowie der Förderung von gegenseitigem Respekt setzt unsere Schule auf Grundlage der Vorgaben des französischen Bildungsministeriums das Programm EVAR für die Primarstufe um.

Die zentralen Ziele sind:

• Wissen über den eigenen Körper und dessen Schutz:
Die Kinder lernen ihre Rechte in Bezug auf ihren Körper kennen, beschäftigen sich mit dem Konzept der Zustimmung (Consentement) und lernen, persönliche Grenzen zu respektieren und zu schützen.

• Wahrnehmung und Verständnis von Emotionen:
Eigene Gefühle sowie die Gefühle anderer erkennen, benennen und verstehen.

• Positive soziale Beziehungen:
Erwerb von Kompetenzen in Kommunikation, Konfliktlösung und Kooperation.

• Gewaltprävention:
Sensibilisierung für unangemessenes Verhalten, Mobbing sowie alle Formen von Gewalt, einschließlich sexueller Gewalt.

Das EVAR-Programm ist in den Unterricht integriert und wird von den Lehrkräften in Zusammenarbeit mit den Schulkrankenschwestern sowie den Inklusionsassistentinnen und Inklusionsassistenten umgesetzt, um eine altersgerechte und kohärente Durchführung sicherzustellen.

Jede Lehrkraft ist verpflichtet, mindestens drei EVAR-Einheiten pro Schuljahr durchzuführen, um Kontinuität und Wirksamkeit der Präventionsarbeit zu gewährleisten.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, ein positives Schulklima zu stärken, das Vertrauen zwischen Kindern und Erwachsenen zu fördern und Risiken von Gewalt frühzeitig vorzubeugen.

4. Zugangskontrolle und Regelungen zur Anwesenheit von Erwachsenen auf dem Schulgelände

4.1 Zugangskontrolle

• Jede Person, die das Schulgelände betritt, muss einen kontrollierten Zugang (Schleuse bzw. gesicherter Eingangsbereich) passieren.

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net

• Dieses System ermöglicht jederzeit die Nachvollziehbarkeit, welche Personen sich auf dem Schulgelände befinden, und trägt somit zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler bei.

4.2 Regelungen für Eltern im Kindergartenbereich

• Eltern von Kindern im Kindergartenbereich dürfen das Gelände zum Bringen und Abholen ihrer Kinder betreten.

• Ihr Aufenthalt ist auf die dafür vorgesehenen Bereiche beschränkt.

• Der Zugang zum Schulhof der Grundschule ist ihnen nicht gestattet.

4.3 Identifizierung berechtigter Personen

• Eltern, die den Zugang des Kindergartenbereichs nutzen, müssen eine spezielle Elternkarte vorzeigen.

• Diese Maßnahme ermöglicht eine eindeutige Identifizierung berechtigter Personen durch das Schulpersonal.

4.4 Nutzung der Sanitäranlagen

• Es ist sämtlichen Erwachsenen strikt untersagt, die Toiletten der Schülerinnen und Schüler zu benutzen.

• Auf diese Regelung wird durch entsprechende Hinweise an den Sanitäranlagen deutlich hingewiesen.

• Ziel dieser Maßnahme ist die Vermeidung potenzieller Gefährdungssituationen.

4.5 Schutzregelungen für Einzelkontakte

• Lehrkräfte dürfen sich grundsätzlich nicht allein mit einer Schülerin oder einem Schüler in einem geschlossenen Raum aufhalten.

• Diese Regel dient sowohl dem Schutz der Kinder als auch der Transparenz pädagogischen Handelns.

• Eine Ausnahme besteht für besonders qualifizierte Fachkräfte im Bereich EBEP (Élèves à Besoins Éducatifs Particuliers – Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf), die im Rahmen ihrer Aufgaben individuelle Fördermaßnahmen durchführen dürfen.

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net

4.6 Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses

• Jede Person, die an der Schule tätig werden möchte (Lehrkräfte, Inklusionsassistentinnen und Inklusionsassistenten sowie weiteres Personal), muss vor Aufnahme ihrer Tätigkeit ein Führungszeugnis vorlegen.

• Diese Maßnahme dient dem Schutz der Schülerinnen und Schüler und stellt sicher, dass ausschließlich geeignete Personen beschäftigt werden.

• Die Überprüfung erfolgt durch die zuständige Schulaufsichtsbehörde vor dem Einsatz der betreffenden Person.

4.7 Zielsetzung der Maßnahmen

• Sämtliche vorgenannten Maßnahmen dienen dazu, unkontrollierte Kontakte zwischen Erwachsenen und Kindern zu vermeiden.

• Sie gewährleisten ein sicheres schulisches Umfeld im Einklang mit dem Kinderschutzkonzept des Landes Hessen sowie den Vorgaben des französischen Bildungsministeriums.

4.8 Vorgehen bei Verdacht auf sexuelle Gewalt (Handlungsplan)

• Bei Verdacht auf sexuelle Gewalt wird unverzüglich die Polizei informiert.

• Das zuständige Jugendamt wird ebenfalls unverzüglich eingeschaltet.

• Unsere Schule arbeitet regelmäßig und vertrauensvoll mit dem Jugendamt zusammen, um ein professionelles, rechtssicheres und kindeswohlorientiertes Vorgehen sicherzustellen.

• Diese Zusammenarbeit gewährleistet, dass alle notwendigen Schutzmaßnahmen koordiniert, transparent und im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt werden.

• Sofern die betroffenen Personen (Kinder oder Erwachsene) die französische Staatsangehörigkeit besitzen, wird zusätzlich das französische Generalkonsulat in Frankfurt am Main beziehungsweise gegebenenfalls die französische Botschaft in Berlin informiert.

4.9 Briefkasten für Schülerinnen und Schüler

• Die Schule stellt den Schülerinnen und Schülern einen Briefkasten zur Verfügung, in den sie Mitteilungen anonym oder namentlich einwerfen können, wenn sie Sorgen, Beobachtungen oder belastende Situationen mitteilen möchten.

• Dieses Angebot ermöglicht es Kindern, Probleme, Ängste oder Beobachtungen vertraulich mitzuteilen, bevor daraus schwerwiegendere Konflikte oder Gefährdungssituationen entstehen.

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net

• Der Briefkasten ergänzt die Präventionsmaßnahmen der Schule und unterstützt die frühzeitige Erkennung von Konflikten oder Risikosituationen.

5. Information und Zusammenarbeit mit den Familien

Die Zusammenarbeit mit den Familien stellt einen wesentlichen Bestandteil unseres Kinderschutzkonzeptes dar. Die Schule legt großen Wert auf einen vertrauensvollen, transparenten und respektvollen Dialog.

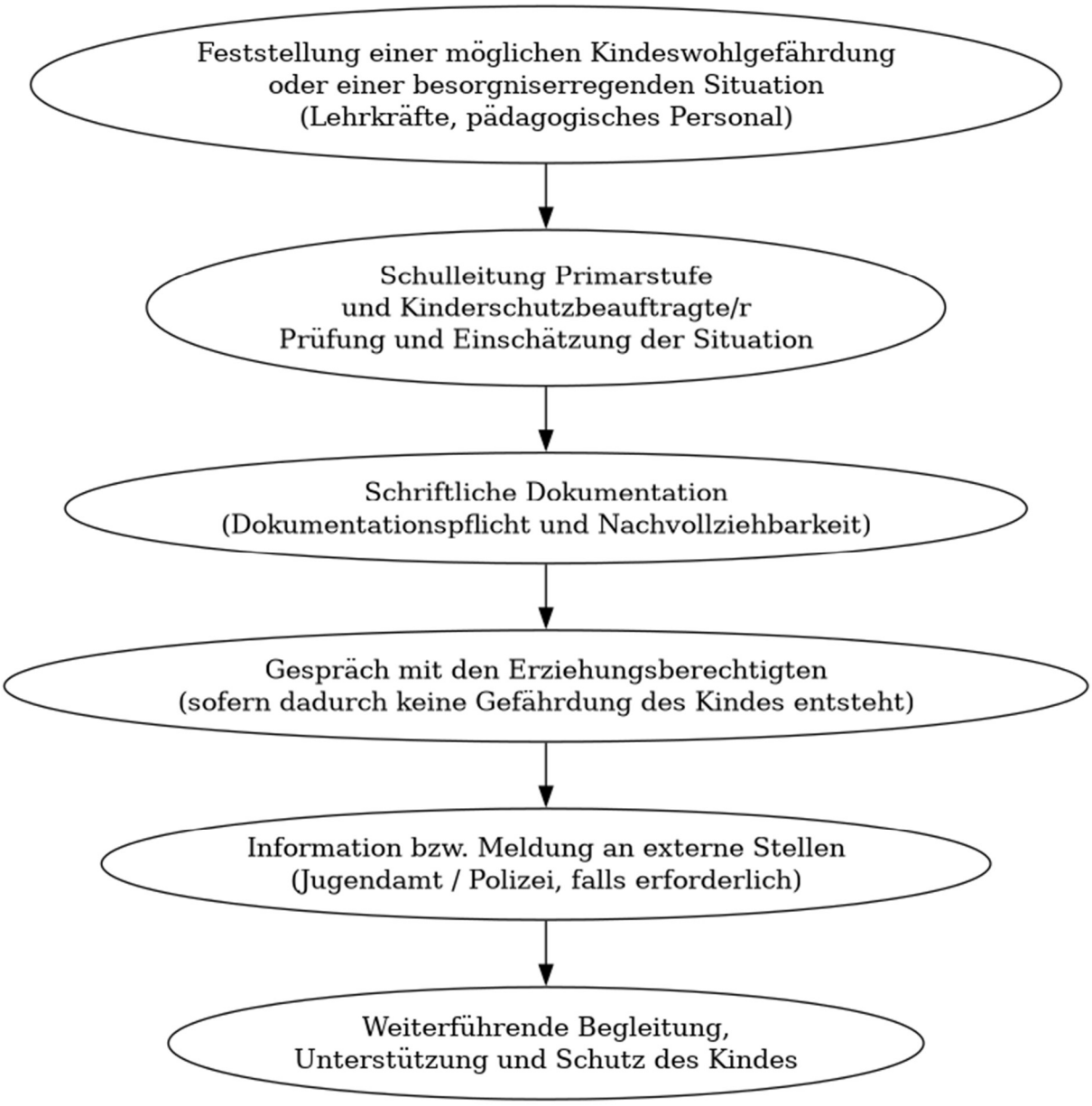
• Familien werden informiert, wenn eine besorgniserregende Situation festgestellt wird, sofern nicht besondere Umstände eine sofortige Schutzmaßnahme zum Wohl des Kindes erforderlich machen.

• Den Eltern wird ein Gespräch angeboten, um die Beobachtungen der Schule darzulegen, ihre Sichtweise anzuhören und die Situation umfassend zu verstehen.

• Der Austausch mit den Familien erfolgt kontinuierlich, konstruktiv und wertschätzend – stets im Interesse des Kindes.

LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net

Verfahrensablauf bei einer besorgniserregenden Situation



LYCEE FRANÇAIS INTERNATIONAL VICTOR HUGO
Gontardstr. 11, 60488 Frankfurt am Main - Tel.: 49 (0) 69 74 74 98 0
secretariat@lfvh.net - www.lfvh.net